



**Landesturnverband  
Mecklenburg-Vorpommern e.V.**  
Verband für Turnen und Gymnastik,  
für Leistungs-, Breiten-, Freizeit- und Gesundheitssport

# 16. Landesturntag

16. Oktober 2020 in Rostock

**Bericht des Präsidiums an den 16. Landesturntag 2020**

Auch im Berichtszeitraum konnte der Landesturnverband M-V e.V. (LTV M-V) seine Position in den Bereichen Kinderturnen, Freizeit und Gesundheitssport weiter behaupten und ausbauen. Die Angebote im Präventionssport werden als sehr gut bewertet, sind nachgefragt und werden aufgrund ihres qualitativ hohen Anspruches problemlos von der Zentralen Prüfstelle Prävention (ZPP) anerkannt. Das hochwertige und vielfältige Angebot wurde von unseren Mitgliedsvereinen weiterhin viel nachgefragt und positiv bewertet. Zu einem Anstieg der Mitgliederzahlen ist es in Berichtszeitraum nicht gekommen. Schön ist, dass trotz des Rückgangs der Mitglieder insgesamt die Zahl der Fachverbandsmitgliedschaften stabil geblieben ist (Tab.1).

*Tab.1: Mitgliederentwicklung im LTV M-V (2010-2020)*

<b>Jahr</b>	<b>Mitglieder Turnen</b>	<b>Differenz Vorjahr</b>	<b>davon im Fachverband</b>	<b>Differenz Vorjahr</b>
2010	22.787	/	12.048	/
2011	21.589	-1143	11.482	-620
2012	23.376	+1787	13.870	+2388
2013	23.123	-253	13.678	-192
2014	22.637	-486	13.823	+145
2015	22.884	+247	13.823	0
2016	21.112	-1772	12.575	-1248
2017	21.192	+80	13.414	+839
2018	21.750	+558	13.728	+314
2019	21.305	-445	13.456	-272
2020	21.056	-249	13.519	+63

Unser gemeinsames Ziel muss es bleiben, die Fachverbände zu stärken. Hier gibt es auch auf Ebene des LSB erfreuliche Signale.

Auch 2018-2019 führte der LTV M-V zusammen mit weiteren Akteuren in M-V, das vom Bund unterstützte Projekt „InForm“ durch. Mit Hilfe der Förderung hat der Verband die Präventionsprogramme weiterentwickelt, Ideen und Maßnahmen entwickelt und Vereine aufgerufen mitzuwirken. Diese Mitwirkung und Zusammenarbeit wird auch im Jahr 2020 weitergeführt. Und der LTV M-V hofft weiter auf Initiativen der Vereine mit den Schwerpunkten Bewegung, Ernährung, Stressbewältigung, Entspannung und Suchtverhalten.

Neben der Prävention hat das Bundesweite Projekt „Offensive Kinderturnen“ einen hohen Stellenwert erlangt. Viele Vereine nutzen den Tag des Kinderturnens, um Kinder und Jugendliche als Mitglieder zu gewinnen und für Sport und insbesondere Turnen zu begeistern. Das Projekt endet 2021. Jedoch hat sich mit „Kinderturnen Inklusiv“ ein neues Teilprojekt herausgebildet, dass seit 2019 in Zusammenarbeit anderer Landesturnverbände in der Region 1 und mit dem Inklusionscoach Pascal Vergin durchgeführt wird. Auch hier wünscht sich der Verband eine gute Zusammenarbeit mit den Vereinen. Ein erster Schritt ist die Erhebung zum Thema Kinderturnen in den Mitgliedsvereinen.

Die Zusammenarbeit mit dem Landessportbund Mecklenburg-Vorpommern (LSB) ist trotz einiger Meinungsunterschiede im Bereich der Mitgliederzuordnung weiterhin sehr gut und von gegenseitiger Achtung geprägt. Die Veranstaltungen des LSB (z.B. Jugendsportspiele, Seniorensportspiele, MV-Tag) werden in enger Kooperation mit den Landesverbänden durchgeführt, wobei dem LTV M-V oft eine besondere Rolle zukommt, da er einen großen Anteil der Angebote stellt und damit auch die meisten Teilnehmenden/Besuchende an diesen Veranstaltungen auf sich vereinigt. Leider wurden die Jugendsportspiele, die in diesem Jahr in Schwerin stattfinden sollten, aufgrund der Corona-Krise abgesagt. Wir sind zuversichtlich,

weitere Projekte mit dem LSB durchführen zu können.

Die Kooperation mit dem LSB im Rahmen des Sportkongress MV ist seit 2017 beendet. Der LTV M-V ist jetzt alleiniger Veranstalter und kann weiter sehr gute Teilnehmerzahlen aufzeigen. So haben 2018 353 Personen teilgenommen und 2019 379 Personen. Mit Hilfe der ehrenamtlich helfenden Turnfamilie hat sich der Sportkongress weiter als Sportevent etabliert und soll in diesem Jahr (2020) erstmalig über zwei Tage durchgeführt werden.

Ein Höhepunkt im vergangenen Jahr waren die Austragung der Turn-Weltmeisterschaft in Stuttgart und die Finals in Berlin, bei denen die deutschen Turner/innen sehr gute Leistungen gezeigt und für den Turnsport geworben haben. Vor allem die Nachwuchsturnerinnen aus MV konnten ihre Vorbilder live erleben.

Und auch das Feuerwerk der Turnkunst in Schwerin und Rostock waren Highlights im Berichtszeitraum. 2019 wurde erstmalig der Standort Schwerin für die „Connected“ Show mit aufgenommen und hatte bereits im ersten Jahr gute Zahlen erzielt. 2020 konnten die Zuschauerzahlen zu „OPUS“ in Schwerin bereits um 500 Gäste gesteigert werden. Die Stadthalle in Rostock war zu beiden Veranstaltungen fast ausverkauft und wurde begeistert angenommen. Wir freuen uns, auch 2021 das Showprogramm in beiden Städten begrüßen zu dürfen und weiter Begeisterung für diese schönen Sportarten bei allen Zuschauenden zu entfachen, die noch nicht Teil der Turnbewegung sind.

Aber ... und nun kommt das große „aber“, dass wir bewusst nicht an den Beginn des Berichtes gestellt haben. Covid 19 hat unser Leben in den vergangenen Monaten so stark beeinflusst, wie wir es uns nicht haben vorstellen können. Fremde Begriffe wie Lockdown, Social Distancing und viele weitere haben sich nicht nur in unseren Sprachgebrauch geschlichen, sondern unsere Leben - zumindest zeitweilig - verändert. Natürlich mit Auswirkungen auf den Turnverband. Aber wir wollen uns nicht den Blick verstellen und sind zuversichtlich, dass es bald wieder ein lebendiges Sporttreiben auf allen Ebenen geben wird.

## Verbandsentwicklung

Im Jahr 2018 stieg die Anzahl der Aktiven in den Turnsportarten in M-V auf 21.750 Personen. Leider verringerte sich die Anzahl im Berichtszeitraum wieder auf 21.056 Personen (2020). Auch die Bemühungen des LTV M-V hinsichtlich einer gerechten Mitgliederzuordnung, wie sie vom DOSB gefordert und bereits in zahlreichen Bundesländern umgesetzt wird, scheint weiterhin auf wenig Gehör zu stoßen. Ein Umdenken in den Vereinen erfolgt nur vereinzelt und bedarf konsequenter Überzeugungsarbeit. Der LTV M-V bemüht sich jedoch weiterhin, ein zukunftsfähiges Konzept zu etablieren. Die sogenannte allgemeine Sportgruppe bleibt aber ein Fremdkörper im System des organisierten Sports, die das Prinzip einer solidarischen Gemeinschaft ad absurdum führt.

Die Abbildung 1 (Abb.1) zeigt die Mitgliederentwicklung im Turnen und im Fachverband der vergangenen Jahre.

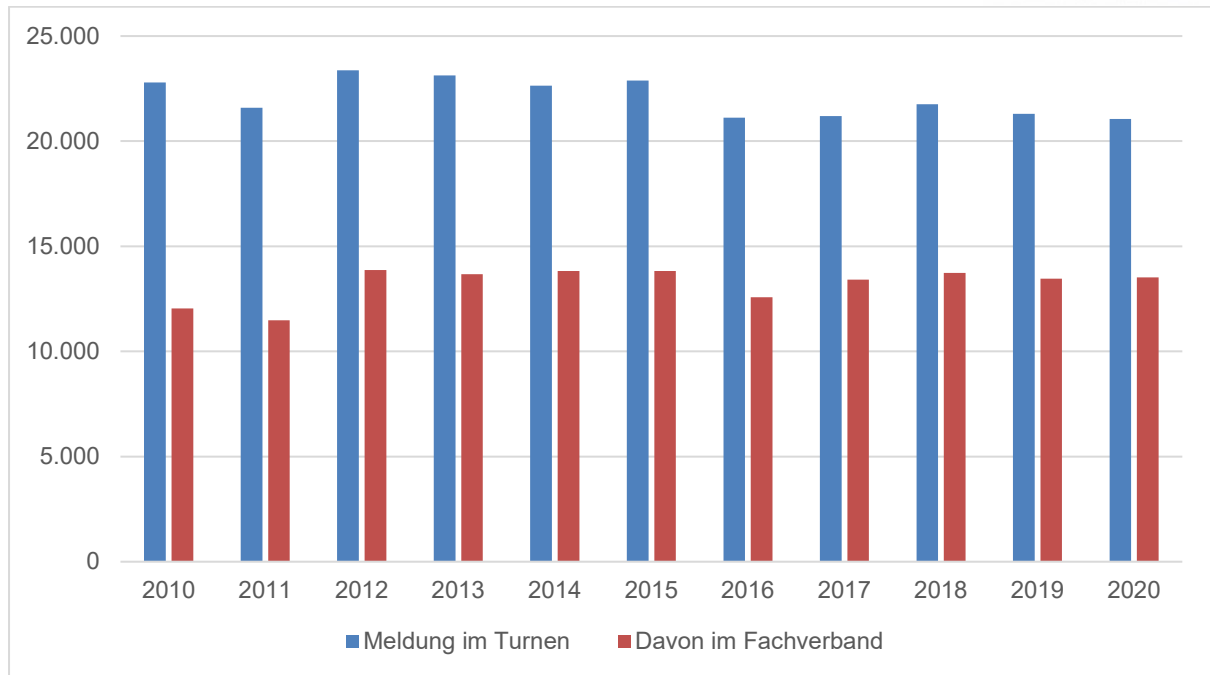


Abb. 1: Mitgliederentwicklung im LTV M-V ab 2010

Im Ranking der meistbetriebenen Sportarten in M-V liegt das Turnen unverändert und mit der doppelten Anzahl an Aktiven gegenüber dem 3. Platz, auf Platz 2 (Abb. 2). Unangefochten an der Spitze ist weiterhin der Fußball als populärste Sportart. Erwähnenswert ist allerdings, dass die Zahl der Fußballer eine große „Dunkelziffer“ an passiven Mitgliedern (Fans) beinhaltet, die diese Sportart nicht als Aktive betreiben. Dies relativiert den doch großen Abstand gegenüber allen anderen Sportarten ein wenig.

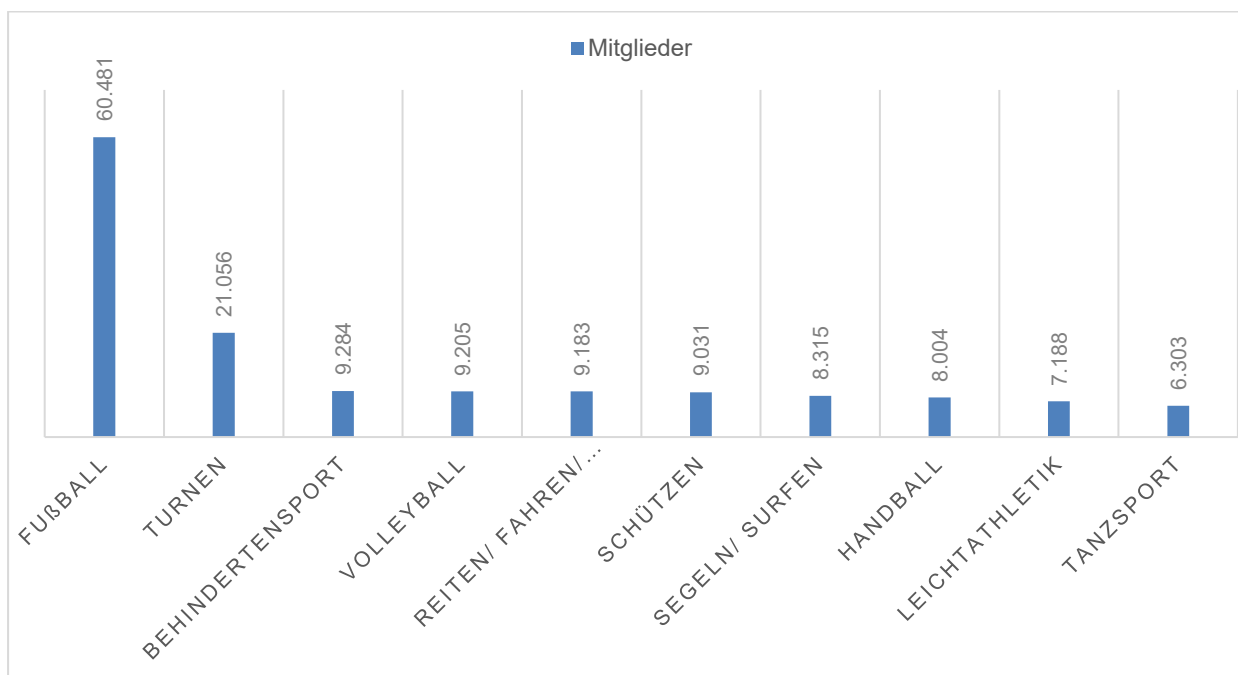


Abb. 2: Die größten Sportverbände in M-V (2020)

Die Geschlechterverteilung ist im Turnen in M-V seit jeher zugunsten der Frauen verschoben. Sie

bilden mit 81,8% bzw. 17.426 Turnerinnen den weitaus größeren Anteil der Turnerschaft. Ihnen gegenüber stehen 3.879 Turner, die damit einen Anteil von 18,2% an der Gesamtzahl haben (Abb. 3). Der durchschnittliche Anteil der Frauen und Männer ist in den letzten beiden Jahren annähernd gleichgeblieben. Mit seiner hohen Frauenanteil im Turnsport, hat der LTV M-V hier weiterhin eine Vorreiterrolle inne und engagiert sich im besonderen Maße für die sportlichen Interessen von Mädchen und Frauen. Jedoch will der LTV M-V auch in Zukunft alle Geschlechter ansprechen und begeistern.

Die Altersstruktur im LTV M-V ist ebenfalls sehr heterogen (Abb. 3). Knapp die Hälfte der Turnerinnen und Turner sind dem Altersbereich zwischen 50 und „mehr als 60 Jahren“ zuzuordnen. Ein naheliegender Grund hierfür scheint die positive Korrelation zwischen Gesundheitsbewusstsein und zunehmendem Alter in Kombination mit hoher beruflicher Belastung und familiärer Verpflichtungen in der Phase zwischen spätem Jugendalter und mittlerem Erwachsenenalter zu sein, in dem der Sport im Verein eher eine nachrangige Rolle spielt. Sehr positiv ist der erhöhte Anteil an Mitgliedern in den Altersgruppen „bis 6 Jahre“ und 7-14 Jahre. Hierin scheinen sich die Bemühungen der „Offensive Kinderturnen“ widerzuspiegeln und es ist ein Indikator für die gestiegene Wahrnehmung des Kinderturnens als Wiege der motorischen Grundlagenentwicklung.

Nichtsdestotrotz ist der Anspruch des LTV M-V, auch mehr und mehr Jugendliche und junge Erwachsene für das Turnen zu begeistern, um einen wichtigen Beitrag für lebenslanges Sporttreiben und damit zur Gesunderhaltung des Einzelnen zu leisten.

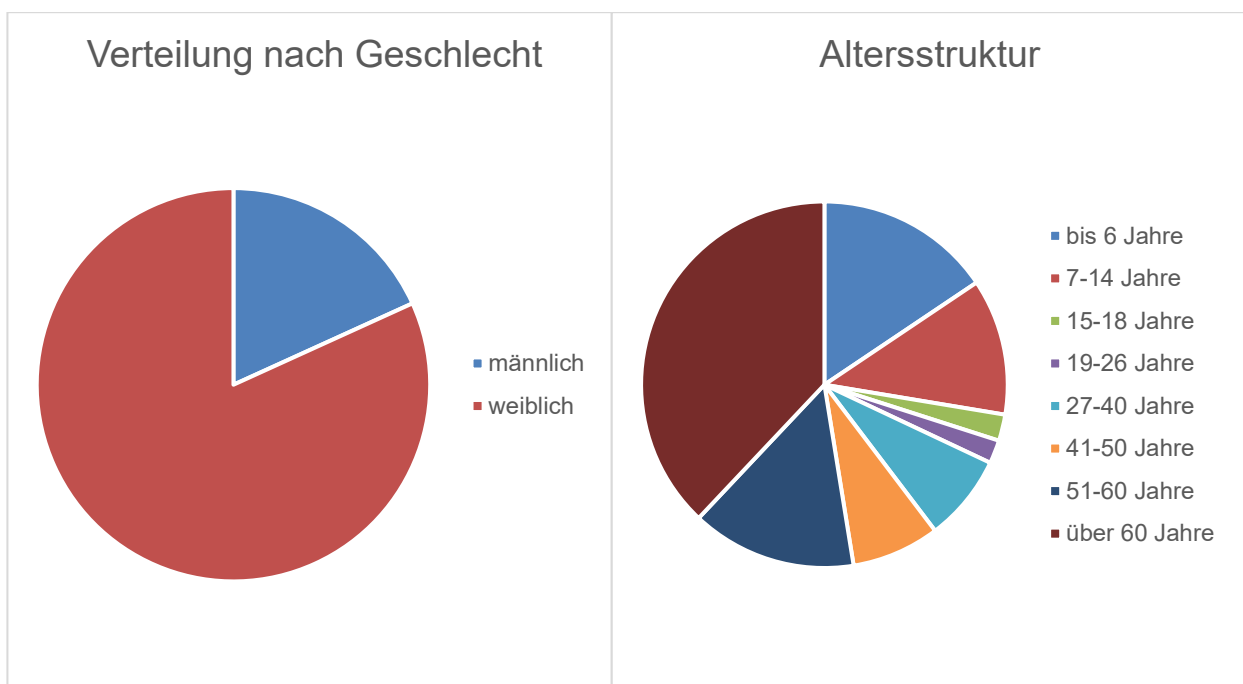


Abb.3: Mitgliederverteilung nach Geschlecht und Alter

Die Ehrenamtlichkeit im Sport bleibt ebenso ein wichtiges Thema im LTV M-V. Eine zunehmende Anzahl an Turn- und Sportvereinen hat mit Nachwuchsschwierigkeiten unter seinen Übungsleiterinnen und Übungsleitern bei gleichzeitig steigendem Interesse der Bevölkerung an Sportangeboten zu kämpfen. Einige Vereine können aufgrund dieser Tatsache bereits keine weiteren Mitglieder mehr aufnehmen. Dazu kommt noch erschwerend die prekäre Situation hinsichtlich verfügbarer Hallenzeiten, speziell in den größeren Städten. Einige Vereine werden hier in ihrem Engagement begrenzt, da sie nicht genügend Hallenzeiten zur Durchführung ihrer sportlichen Angebote zur Verfügung gestellt bekommen. Dies steht dem Sinn und Zweck

vereinsgebundenen Sports entgegen, verhindert die Durchdringung der Gesellschaft mit gesundheitsbewussten Sportangeboten (wie es aber z. T. politisch gefordert wird) und steht der Entwicklung der Vereine entgegen, die auf eine Halle zur Ausübung ihrer Sportart (insbesondere Turnen) angewiesen sind und nicht auf eine Freifläche ausweichen können.

Der LTV M-V begegnet diesen Themen indem er, speziell unter Jugendlichen und jungen Erwachsenen, aktiv für das Ehrenamt wirbt. Zudem bietet er mehr Ausbildungskurse zum Erwerb einer Trainerlizenz an und senkt die Schwelle zur Teilnahme mittels spezieller Angebote (z.B. zwei Teilnehmer für den Preis von einem). Weiterhin werden die Teilnehmer an Aus- und Fortbildungskursen aktiv zum Engagement innerhalb eines Sportvereins animiert und teilweise sogar direkt vermittelt. Bezüglich der fehlenden Hallenkapazitäten steht der LTV M-V mit den Sportämtern in Kontakt, um auch hier langfristig für mehr Hallenkapazitäten, insbesondere für Turnvereine, zu werben.

Der angekündigte Umschwung durch die neue Zielrichtung des Deutsche Turnerbunds (DTB) wurde angegangen. Ziel ist es Veränderungen herbeizuführen, um ein modernes und einheitliches Auftreten des Turnens in Deutschland zu schaffen. Lange Zeit wurden Trends nicht aufgegriffen und eine Umstellung auf digitale Medien verschlafen.

Maßnahmen, die bereits ergriffen wurden, sind:

- Einführung eines digitalen Lizenzsystems
- Startrechteverwaltung und Passwesen
- Erstellung einer neuen Website des DTB und des LTV
- Gründung einer Gesellschaft zur Umsetzung des digitalen Wandlungsprozesses mit Beteiligung einiger Landesturnverbände
- Entwicklung einer App mit zahlreichen Servicefunktionen für die Vereine

noch ausstehende Maßnahmen:

- umfangreiche Datenbank mit Übungen, Stundenbildern, Bewegungslandschaften, Materialsammlungen etc. zum Turnen und zum Gesundheitssport
- E-Learning/ Blended Learning-System für Onlinekurse in Aus- und Fortbildung
- ÜbungsleiterIn-/ Trainervermittlungssystem

## **Freizeit- und Gesundheitssport**

Im letzten Berichtszeitraum wurde bereits die positive Entwicklung und Wahrnehmung der Angebote des LTV M-V im Bereich des Präventions- und Gesundheitssports angesprochen. Diese Entwicklung hat sich auch durch die Jahre 2018 und 2019 fortgesetzt und der LTV M-V bleibt weiterhin einer der größten Anbieter von Gesundheitssportprogrammen in Mecklenburg-Vorpommern. Besonders Themen rund um den Gesundheits- und Präventionssport werden stark nachgefragt und die entsprechenden Fortbildungsangebote sind meist schnell ausgebucht. Dies ist neben den qualifizierten und stets aktuellen Angeboten u. a. auch dem Zuschuss der Krankenkassen für zertifizierte Präventionsangebote geschuldet, für die die Anbieter eine entsprechende Schulung brauchen und für die der LTV M-V der größte Anbieter im organisierten Sport ist. Das Aus- und Fortbildungsangebot des LTV M-V passte sich Änderungen an und nahm neue Trends auf. Der Trend zu Gesundheitssportangeboten lässt sich auch insbesondere beim Sportkongress erkennen, bei dem derartige Angebote stets den größten Zuspruch finden und als Erstes ausgebucht sind.

Die aktive Mitgestaltung in Ausschüssen und Arbeitsgruppen und anderen Institutionen umfasst einen wesentlichen Teil der Arbeit der Geschäftsstelle.

Folgende Gremien/Arbeitsgruppen sind hier zu nennen:

- Landesarbeitsgemeinschaft „Sport und Gesundheit“
- Landesvereinigung für Gesundheitsförderung/Aktionsbündnis: „Gesund aufwachsen in MV“; „Gesund leben und arbeiten in MV“; „Gesund alt werden in MV“
- Netzwerk Sturzprävention
- Aktionsbündnis für Gesundheit in Mecklenburg-Vorpommern
- Bundestagungen GYMWELT und Bildung

Durch die regelmäßige Zusammenkunft innerhalb dieser Arbeitsgruppen in gemeinsamen Veranstaltungen und Beratungen, wurde die Zusammenarbeit vertieft und gute Gestaltungsmöglichkeiten geschaffen, um den Gesundheitssport in wichtigen Netzwerken innerhalb Mecklenburg-Vorpommerns zu fördern.

Im Berichtszeitraum hat auch der Freizeitsport im LTV M-V einen Zuwachs verzeichnen können. Insbesondere die Angebote im Bereich Kinderturnen werden immer stärker nachgefragt. Teilweise kann aufgrund fehlender Übungsleiter in den Vereinen die Nachfrage nicht abgedeckt werden.

## **Wettkampf- und Leistungssport**

Zwei besondere Ereignisse prägten 2019 den Wettkampfsport in unserem Landesverband. Zum einen war der LTV M-V Ausrichter der Nordostdeutschen Meisterschaften in der RSG. Die Organisatoren und Helfer unseres Fachausschusses erhielten viel Anerkennung und Lob für die ausgezeichnete Vorbereitung und Durchführung dieses Wettkampfes im April 2019 in Rostock. Zum anderen ist es gut gelungen, das Turn10-Programm im Gerätturnen in unserem Land zu etablieren.

## **Sportakrobatik**

Im Bereich der Sportakrobatik hat der langjährige Landesfachwart Holger Röpke (TSG Wismar) sein Amt in jüngere Hände gegeben. Holger Röpke wurde für seine langjährige erfolgreiche Arbeit mit der Ehrenmitgliedschaft des Sportakrobatikbundes durch den Präsidenten des DOSB Alfons Hörmann und den Präsidenten des DSAB Oliver Stegemann ausgezeichnet.

Neue Landesfachwartin ist Anne Grubert (TSG Wismar). Weiter im Fachausschuss Sportakrobatik tätig sind:

- stellv. Landesfachwartin: Melanie Höhn (SV Warnemünde)
- neue Jugendleiterin: Beate Krumbiegel (SV Warnemünde)
- neue Kampfrichterobfrau: Beate Speiser (TAV Selmsdorf)
- Landestrainer: Anne Grubert (TSG Wismar) & Holger Röpke (TSG Wismar)

In 2018 und 2019 sind vier Landeswettkämpfe und Landesmeisterschaften erfolgreich durchgeführt worden.

Zudem gab es eine erfolgreiche Teilnahme auch an überregionalen Wettkämpfen:

- im Nachwuchsbereich: • Nordwestdeutsche Meisterschaft in Nordhorn • Hauptstadt Pokal in Berlin • deutsche Nachwuchs-Besten-Ermittlung in Baunatal
- im Leistungsbereich: • Nordwestdeutsche Meisterschaft in Nordhorn • Hauptstadt Pokal in Berlin • internationales Turnier in Polen
- Deutsche Meisterschaften Schüler & Junioren 2 in Hoyerswerda • Deutsche Meisterschaften Junioren 1 in Aachen

Im Rahmen der Aus- und Weiterbildungen nahm Anne Grubert im August 2019 an der FIG Coach Academy Level 2 Ausbildung in Aalen teil. Zusammen mit 12 anderen Teilnehmern aus Europa

wurde sie unter Leitung der FIG-Experten Joao Tiago Maia aus Portugal, Sergey Tretyakov aus Belgien und Jorge Mendes aus Spanien eine Woche lang intensiv ausgebildet. Nach erfolgreicher Absolvierung einer theoretischen und praktischen Prüfung erhielt Anne Grubert das FIG Trainer Academy Zertifikat Level 2. Und auch neue Trainer und Kampfrichter sind in den vergangenen Jahren ausgebildet worden.

Das Leistungszentrum in MV ist nach wie vor der VfL Schwerin, der sich derzeit im Neuaufbau mit vielversprechenden Talenten befindet. Großes Ziel ist es, erneut Akrobatinnen aus MV in den Nationalkader berufen zu können, was in den vergangenen beiden Jahren aufgrund des Umbruchs leider nicht möglich war. Von den anderen vier Vereinen in MV konnten drei Vereine (TAV Selmsdorf, SV Warnemünde, TSG Wismar) mehrere Formationen zu den DSAB Besten-Ermittlungen im Nachwuchsbereich senden, die dort mehr als zufriedenstellende Leistungen zeigten.

## Gerätturnen

Das Wettkampfsystem im Gerätturnen hat sich auch im Turnjahr 2019 bewährt. So wurden Landesmeisterschaften (Erwachsene, Kinder / Jugendliche in den LK-Stufen und Kinder in den P-Stufen) bei etwa gleichbleibenden Teilnehmerfeldern in guter Qualität vorbereitet und durchgeführt. Der Athletikwettkampf für die Altersklassen 6 bis 9 fiel aus. Einige Turnvereine organisierten eigene Vereinswettkämpfe. Allen Organisatoren und Helfern gilt ein herzlicher Dank für das erbrachte Engagement!

Die DTB-Turntalentschule (TTS) in Rostock ist das einzige Förderzentrum in M-V zur Ausbildung junger Turnerinnen im Alter von 5/6 bis 10 Jahre mit dem Ziel einer leistungssportlichen Weiterführung geeigneter Talente in ein nationales DTB-Turnzentrum. Dabei haben sich die Kooperationen des Hanseturnvereins mit der Grundschule „Türmchenschule“ und dem Leistungszentrum Berlin bewährt. Die besten Resultate beim Turntalentschulpokal (Deutsche Meisterschaften für AK 9 und 10) erzielten die Mädchen in der AK 9 (2018 – 6. Platz / 2019 – 12. Platz). Durch die Neubesetzung der Stadttrainerstelle, mit der noch sehr jungen aber hoch engagierten Trainerin Inga Palm ist das Trainerteam der TTS Rostock weiterhin gut aufgestellt und gewillt, die Arbeit auch in Zukunft mit viel Engagement weiter zu führen. Leider ist es bisher noch nicht gelungen, die permanente Überbelegung der Trainingshalle zu verändern!

In 2019 versuchten wir erstmals, die Festlegungen zum neuen Passwesen umzusetzen. Nicht allen Vereinen gelang es, die DTB-Vorgaben zu erfüllen. Da teils auch technische Probleme auftraten, wurden letztmalig Kompromisse zugelassen.

Im vergangenen Berichtszeitraum haben wir das Turn10-Programm in unserem Land bekannt gemacht und im Januar 2020 einen ersten Wettkampf in Ribnitz-Damgarten durchgeführt (60 weibliche Teilnehmerinnen). Zu diesem ersten sehr guten Zwischenergebnis haben vor allem Melanie Sadkowiak und Anna Lena Kurth beigetragen. Beide haben sich zu Multiplikatorinnen ausbilden lassen und später selbst insgesamt mehr als 40 Turn10-ÜL/Kari ausgebildet. Angestrebtes Ziel sollte es nun sein, weitere Turnvereine und Schulen zu gewinnen, die sich diesem neuen Wettkampfsystem öffnen und vielleicht auch endlich männliche Turner binden können!

In der Aus- und Fortbildung von Trainern, Übungsleitern und Kampfrichtern ist es dem Landesturnverband M-V gelungen, bedarfsgerechte Angebote zu setzen. So wurden z.B. im Berichtszeitraum zehn weitere Übungsleiter für Gerätturnen ausgebildet. 2019 nahmen 130 Übungsleiter an den sechs Fortbildungsmaßnahmen erfolgreich teil. Die Qualität der Veranstaltungen war sehr ansprechend und wurde mehrfach gelobt!

In der sehr anspruchsvollen Qualifizierung der Kampfrichter haben wir Fortschritte erzielt (26 Turnfreundinnen wurden geschult). Dennoch wünschen wir uns, dass sich noch weitere Kampfrichter qualitativ weiterbilden! Nur mit gut ausgebildeten Kampfrichtern wird sich die



Wettkampfdurchführung weiter verbessern lassen.

Der Schulwettbewerb „Jugend trainiert für Olympia“ wird seit Jahren mit Unterstützung einiger Turnvereine unseres Landes durchgeführt. Federführend ist hier das Bildungsministerium M-V. Der im Jahr 2020 ausgeschiedenen Schulsportbeauftragten Doris Daubner ist es über Jahre gut gelungen, Regional- und Landesfinals im Gerätturnen und dabei in verschiedenen Wettkampfklassen zu organisieren und beim Bundesfinale dabei zu sein. Für die teilnehmenden Turnerinnen waren die Erlebnisse in Berlin jeweils Höhepunkte ihrer sportlichen Arbeit. Insgesamt hat dieser Wettkampf eine bessere Wertschätzung verdient! Für Doris Daubner wird Melanie Sadkowiak, die sich im Gerätturnen engagiert und bereits als Referentin im Turn10 Programm für den LTV M-V tätig ist, die Nachfolge der Schulsportbeauftragten übernehmen.

Seit Dezember 2019 verfügen unser Landesverband und der Märkische Turnerbund gemeinsam über einen Airtrack-Turnboden. Zu den diesjährigen Landesjugendsportspielen sollte dieser Boden für die Wettkämpfe im Gerätturnen und in der Sportakrobatik erstmalig zur Verfügung stehen. Sehr zügig wollen wir die Nutzungsformen und organisatorischen Details zum Gerätetransport beraten!

## Faustball

Auch im aktuellen Berichtszeitraum haben die Faustballerinnen und Faustballer in Mecklenburg-Vorpommern erfreuliche Erfolge erzielen können. Nach wie vor sind es vor allem der Güstrower SC 09 und der ESV Schwerin, die unser Bundesland auf der sportlichen Landkarte sichtbar werden lassen. Daneben hat auch der Lübbecker SV Concordia seine Aktivitäten stabilisieren können.

Aber auch die im vergangenen Bericht bereits angedeuteten Probleme sind nicht weniger geworden. Denn es ist immer noch schwierig, Nachfolgerinnen und Nachfolger für die altgedienten Zugpferde im Faustball zu finden. Dies gilt für alle Vereine übereinstimmend. Der Güstrower SC 09 wird den lange angekündigten Generationswechsel nunmehr im Oktober 2020 vollziehen. Dies soll mit einer großen Faustballveranstaltung aus Anlass von 125 Jahre Faustball in Güstrow begangen werden. Hierzu werden viele Ehemalige in der Barlachstadt erwartet. Auch der LTV wird zu einem würdigen Rahmen beitragen.

Von den zahlreichen Nachwuchsspielerinnen und Nachwuchsspielern, die in den vergangenen Jahren bei Meisterschaften für unsere Vereine für Furore sorgten, sind leider nur wenige „an Bord“ geblieben. Umso erfreulicher ist es, dass einige von ihnen nunmehr gemeinsam Verantwortung für unsere Vereine und damit auch für das Überleben des Faustballs in Mecklenburg-Vorpommern übernehmen werden.

Nun zu den sportlichen Erfolgen im Berichtszeitraum:

In der Hallensaison 2017/18 hat die Frauenmannschaft aus Güstrow ihre Bronzemedaille bei den Deutschen Meisterschaften in der Altersklasse 30 verteidigen können und in der darauffolgenden Feldsaison einen sehr guten 5. Platz erreicht. Die männliche Jugend 14 aus Güstrow konnte sich ebenfalls für die Deutschen Meisterschaften qualifizieren und wurde am Ende Achter. In der Hallensaison 2018/19 hat der ESV Schwerin sowohl mit der weiblichen Jugend 16 als auch mit der weiblichen Jugend 18 an den Deutschen Meisterschaften teilnehmen können. Damit ist ein sehr erfolgreiches Kapitel der Jugendarbeit in Schwerin zunächst abgeschlossen worden. Die große Hoffnung des ESV Schwerin liegt jetzt auf den noch sehr jungen Spielerinnen und Spielern, die in den Altersklassen 10 und 12 bereits an den Landesmeisterschaften in Schleswig-Holstein gastweise teilnehmen. Die weibliche Jugend 18 des Güstrower SC 09 wurde bei der Deutschen Meisterschaft 8., die Frauen 30 kamen auf den 9. Platz.

In der Feldsaison 2019 erzielte die Güstrower männliche Jugend 14 den größten Erfolg bei den Deutschen Meisterschaften. Nur äußerst knapp verpassten die Jungs den Einzug ins Endspiel und mussten sich dann abgekämpft mit dem 4. Platz begnügen. Einige der Spieler konnten auch noch in der höheren Altersklasse (Jugend 16) bei den Deutschen Meisterschaften einen sehr erfreulichen 5. Platz erringen. Die Frauen 30 aus Güstrow haben mit ihrem ebenfalls 5. Platz wieder Lust auf erfolgreiche Meisterschaften gemacht. Folgerichtig hat sich der Verein um die Ausrichtung der Hallenmeisterschaften 2021 beworben. Die Landesauswahl der Jugend hat nach einer kurzen Pause wieder ins Spielgeschehen bei den deutschen Meisterschaften der Landesturnverbände eingegriffen und ist in Dresden in drei Altersklassen an den Start gegangen.

Die Deutschen Meisterschaften in der Hallensaison 2019/20 konnten aus bekanntem Anlass nicht ausgetragen werden. Die qualifizierten Teams sollen aber an Meisterschaften im Feld teilnehmen, die zum Zeitpunkt dieses Berichtes noch nicht abgeschlossen sind.

Wie bereits erwähnt, nehmen einige Jugendmannschaften am Wettkampfbetrieb in Schleswig-Holstein teil. So ist eine ausreichende Spielpraxis gewährleistet. Auf Landesebene hat sich die Spielklasse der Kinder (bis 12 Jahre) ebenso etabliert wie eine „richtige“ Verbandsliga. Denn die in den vergangenen Jahren unter der Bezeichnung „Freizeit/Mixed“ firmierende Liga ist mittlerweile wieder eine leistungsstarke Wettkampfklasse geworden. Hieran hat auch der Lübtheener SV Concordia einen großen Anteil, auch mit den etablierten Turnieren zu Beginn der Hallensaison und am Ende der Spielzeit (Landespokal). Die teilnehmenden Mannschaften kommen dabei nicht nur aus Mecklenburg-Vorpommern, sondern auch aus den benachbarten Bundesländern.

An den digitalen Startpass haben sich die Faustballerinnen und Faustballer mittlerweile auch gewöhnen können. Erklärtes Ziel ist weiterhin, den Wettkampfbetrieb und damit den Faustball insgesamt einfach und digital zu führen. Damit bleibt allen Verantwortlichen die nötige Zeit, um selbst ins Spielgeschehen einzugreifen. Denn Faustball ist eine wunderschöne Freizeitbeschäftigung.

Der Landesfachwart hat im Februar 2020 eine zusätzliche Aufgabe übernommen. Er leitet die Arbeitsgruppe Nachhaltigkeit der International Fistball Association (IFA). Ziel dieser Arbeitsgruppe ist es, bei allen Wettkämpfen und Veranstaltungen den Blick auch auf die zukünftigen Auswirkungen zu richten. Eine sicherlich spannende Aufgabe, von der auch der Faustball in Mecklenburg-Vorpommern profitieren wird.

## **Gymnastik/ Tanz/ Vorführungen**

Der Fachausschuss GYM und die Vereine untereinander arbeiten gut zusammen. Wir haben im Land sieben A-Kampfrichter, die nicht nur für ihren Verein werten, sondern für alle in MV, das klappt prima.

Am 23.03.2019 fand unsere gemeinsame Landesmeisterschaft/Landescup aller Bereiche K-Einzel, K-Gruppe, Gymnastik/Tanz und DTB-Dance statt. MV ist in allen WK-Bereichen GYM auf den Bundeswettbewerben vertreten.

Erfolge auf Bundesebene:

### ***DTB-DANCE 2019 in Mering***

16. Platz      Ueckermünder TV Dance Gültz Team 1

### ***Deutsche Meisterschaft Gymnastik und Tanz 2019 in Meinerzhagen***

1. Platz Jugend TSC Neubrandenburg e.V. Team II

11. Platz Jugend Ueckermünder TV Team 1

1. Platz	18+	TSC Neubrandenburg e.V.	Team I
2. Platz	Gruppenfinale Gymnastik 11-18 Jahre		TSC Neubrandenburg e.V. Team II
1. Platz	Gruppenfinale Gymnastik 18+		TSC Neubrandenburg e.V. Team I
1. Platz	Gruppenfinale Tanz 11-18 Jahre		TSC Neubrandenburg e.V. Team II
1. Platz	Gruppenfinale Tanz 18+		TSC Neubrandenburg e.V. Team I

**Deutschland-Cup Gymnastik Einzel Mehrkampf und Gruppe 2019 in Biberach an der Riß**

1. Platz	K8, Einzel 11-14 Jahre	Schulz, Johanna TSC Neubrandenburg e.V., Sieger Keule, Reifen Einzelfinals
1. Platz	K9, Einzel 15-17 Jahre	Krohn, Lucie Isabell TSC Neubrandenburg e.V. Sieger Keule, Zweite Reifen Einzelfinals
1. Platz	K10, Einzel 18 Jahre und älter	Meyer, Judith TSC Neubrandenburg e.V. Zweite Band, Sieger Keule & Reifen Einzelfinals
1. Platz	K7 Gruppe, 11 - 15 Jahre	TSC Neubrandenburg e.V.
1. Platz	K8 Gruppe, 15 Jahre und älter	TSC Neubrandenburg e.V.

**Deutschland-Cup DTB-DANCE Kleingruppe 2019 in Dörnhagen**

12. Platz	15+	TSV 90 Röbel-Müritz Azur
-----------	-----	--------------------------

Neben dem Wettkampfbereich waren auch einige Vereine im Vorführbereich unterwegs. Der TSV 90 Röbel nahm mit 23 Teilnehmern am Dancebild bei den Großgruppenvorföhren im Stadion und beim Deutschen Abend in der Messehalle bei der Weltgymnaestrada in Dornbirn (Österreich) teil. Außerdem veranstaltete der TSV 90 Röbel am 08./09.11.2019 den Müritz Dance Cup mit 1200 Teilnehmern in den Bereichen Dance, Fun Dance und HipHop, hier fand außerdem auch die Landesqualifikation P-Synchron statt.

**Rhythmische Sportgymnastik**

In den letzten zwei Jahren hat sich die Rhythmische Sportgymnastik weiter gut entwickelt. In dieser Sportart turnen und trainieren Gymnastinnen in den Vereinen: PSV Schwerin, TSV Schwerin, HTV Rostock und FSV Bentwisch. Der TSV Schwerin ist dabei vorrangig im Leistungsbereich tätig, wobei die anderen Vereine im Wesentlichen im Wettkampfsport und Freizeitsport tätig sind. Jährlich wird die Landesmeisterschaft im Einzel (als Qualifikation für die Regionalmeisterschaft) und Gruppe durchgeführt. Daneben finden diverse Freundschaftswettkämpfe regional und überregional statt. In den Jahren 2018 und 2019 konnten sich erfreulicherweise jeweils ein bzw. zwei Mädchen aus Mecklenburg-Vorpommern zum Deutschland-Cup qualifizieren. Insgesamt ist es doch für viele Vereine schwierig, mit dem ständig steigenden Niveau in dieser Sportart außerhalb Mecklenburg-Vorpommerns mitzugehen. Die Landesfachwartin Rita Gruchow ist jedoch, in Anbetracht der oft nicht optimalen Trainingsmöglichkeiten und ausschließlich ehrenamtlichen Übungsleiter, mit den Ergebnissen in der rhythmischen Sportgymnastik in Mecklenburg-Vorpommern zufrieden. Wir bewegen uns hier in einer sehr schönen Sportart und wir freuen uns für jedes Mädchen, welches in der Gymnastik turnt.

## Rope Skipping

Im Rope Skipping ist weiterhin nur der Grün-Weiß Rostock e.V. tätig. Wie auch in den vergangenen Jahren sucht der Verein etwas Austausch mit anderen Vereinen in Deutschland und nimmt jährlich an einem deutsch-amerikanischen Trainingscamp in Beelitz teil.

## Bildung

In den Jahren 2018 und 2019 konnten erneut erfolgreich die Mehrheit der Aus- und Weiterbildungsangebote durchgeführt werden. Absagen und Ausfällen lassen sich durch zu geringe Teilnehmerzahlen begründen.

Auch der Sportkongress mit den breit gefächerten Themen ist eine solide Grundlage für den aktuellen Veranstaltungskalender. Mit mehr als 350 Teilnehmern im Jahr 2018 und 2019 stellt der Sportkongress einen festen Termin bei vielen Vereinen und Übungsleitern dar. Im Rahmen des Kongresses findet ein reger Austausch statt, sodass viele Teilnehmer und Vereine sich danach vor Ort wünschen, noch intensiver in verschiedene Themenbereiche und Trends eingeführt zu werden. Dies wiederum ermöglicht es dem Landesturnverband M-V, sein Angebot bestmöglich aufzustellen und anzupassen.

Neben dem Austausch mit Vereinen und Teilnehmern hilft uns die sehr gute Zusammenarbeit mit allen Referenten unsere Angebote weiterhin vielseitig und aktuell zu gestalten und nach Wunsch anzubieten.

Rückblickend war die Entscheidung, die Ausbildung ÜbungsleiterIn B „Sport in der Prävention“ auf der 2. Lizenzstufe in Eigenregie durchzuführen, sehr gut. Es gab einen enormen Zuspruch, sodass wir die Teilnehmerzahl im ersten Lehrgang auf 20 Teilnehmer begrenzen mussten. Diesen Lehrgang als Kompaktausbildung anzubieten, hat sich bereits bewährt. Das schließt ein, dass alle Übungsleiter, die bei uns die Ausbildung Trainer C „Fitness und Gesundheit“ erfolgreich absolviert haben, sich ein fließender Übergang zum ÜL B „Sport in der Prävention“ gestaltet.

Wir bedanken uns bei den Vereinen und Referenten, die sich engagiert und kompetent in die Bildungsarbeit unseres Verbandes eingebracht haben und hoffen auf eine weitere erfolgreiche Zusammenarbeit.

## Öffentlichkeitsarbeit und Marketing

Der Landesturnverband M-V e.V. hat sich in den vergangenen Jahren weiter digital ausgerichtet. Der Sportkongress, bei dem bereits seit 2017 die Anmeldung digital verläuft, wird weiterhin gut angenommen. Hier ist nun auch die Bezahlung per PayPal möglich. Anfang 2020 wurde die Website überarbeitet und wird weiter mit Leben gefüllt. Hier werden Artikel und Veranstaltungen veröffentlicht, die der LTV M-V betreut oder ausrichtet. Neben der Homepage werden einige Beiträge und Ankündigungen auch über Facebook und Instagram beworben. Und auch das Sportmagazin des Landessportbundes M-V enthält regelmäßig Beiträge über die Arbeit der Mitgliedsvereine und des LTV M-V.

Im Berichtszeitraum 2018-2020 war neben den zwei Aufführungen der Landesturnschau das Feuerwerk der Turnkunst vor ausverkauftem Haus in Rostock ein wichtiges Event, um die Vielfalt des Verbandes zu präsentieren. Der zweite Standort Schwerin für das Feuerwerk der Turnkunst erfreut sich immer mehr Beliebtheit und hatte im Jahr 2020 einen Zuschauerzuwachs von 500 Gästen.

Auch die Zusammenarbeit mit unseren Partnern verläuft weiter gut. So können wir seit vielen Jahren die Glashäger Brunnen GmbH, das Landesmarketing M-V, Mobili Art Innenausbau Brenner e. K. sowie die Ostseesparkasse Rostock als Partner unserer Events nennen.

Die bundesweite Offensive Kinderturnen wurde im Berichtszeitraum weiter etabliert. Es wurden zahlreiche Veranstaltung für Kinder durchgeführt. Und auch beim Tag des Kinderturnens locken

viele Vereine mit Angeboten, um Kinder für Sport und insbesondere das Turnen zu begeistern. 2019 wurde die Offensive um das Teilprojekt „Kinderturnen Inklusive“ erweitert, um besonders Kinder im inklusiven Hintergrund in die Vereine zu holen. Hier ist der LTV M-V der Region 1 (mit den Verbänden aus Brandenburg, Berlin, Sachsen und Sachsen-Anhalt) zugeordnet und plant regionale und bundeslandübergreifende Aktionen in der Region. Ansprechpartner ist neben dem LTV M-V der Inklusionscoach Pascal Vergin, der die Region 1 betreut und Initiativen entwickeln soll.

Für die Zukunft plant der LTV M-V, seine Social Media-Präsenz zu verstärken und damit insbesondere jüngere Mitglieder auf die Sportarten im Turnen aufmerksam zu machen.

Ein besonderes Highlight, welches 2021 auf uns wartet ist das Internationale Deutsche Turnfest in Leipzig. Hier will der LTV M-V sich möglichst breit präsentieren und hofft, dass möglichst viele unserer Vereine ebenfalls an dem Fest teilnehmen.

Die Ausschreibung für Volontärs ist seit dem 01. April 2020 online. Und Anmeldestart für Vereine war der 01. Juni 2020.

## Turnerjugend

Der Vorstand der Turnerjugend M-V (TUJU M-V) tagte 2018 nach Regelung der TUJU M-V Ordnung, in 2019 eingeschränkt bzw. setzten diese aus verschiedenen Gründen aus. Der Vorstand nahm im Kinder- und Jugendbereich Beratungen und Versammlungen auf Bundes- und Landesebene wahr. Die Arbeit und die Aktivitäten der TUJU M-V orientierten sich an den Rückmeldungen der Sportvereine aus dem Land.

Eckpfeiler sind die Aus- und Weiterbildung von ÜbungsleiterInnen sowie Fachkräften im Kinderturnen und in den Sportarten des Turnens. Sowohl der jährlich stattfindende Fachtag „Turnen ist mehr“, der Sportkongress MV in Rostock, Fortbildungen zu einzelnen Themen und die Ausbildung von jungen KampfrichterInnen und ÜbungsleiterInnen im Gerätturnen, in der Sportakrobatik oder der Gymnastik, Rhythmus, Tanz sind Beispiele dafür. Kinder und Jugendliche in MV finden ihre Sportart in unseren Turnvereinen vor Ort und mit Ihnen auch qualifizierte ÜbungsleiterInnen.

Aktionen im Kinderturnen, wie z.B. die Abnahme von Abzeichen: „Kinderturnabzeichen“; „Fit wie ein Turnschuh“ oder ein Aktionstag „Bildung durch Bewegung“ mit der Airtrackbahn, Grundschulgesundheitsstage in Güstrow und Rostock oder das Nikolaussportfest in Rostock zeigen Kindern wie Eltern und PädagogInnen im Setting Kita, Schule oder Freizeit die Vielfalt des Turnens auf und machen diese erlebbar.

Sowohl der Teil Bildung als auch der Teil Aktionstage (außerhalb der eigenen Vereinsstruktur) werden vornehmlich vom Hauptamt des LTV M-V bearbeitet und durchgeführt. Wünschenswert wäre eine konkretere Vernetzung zwischen den Kinder- und Jugendbereichen der Vereine mit dem Vorstand der Tuju MV und deren Hauptamt des LTV M-V für eine zielgerichtetere und vereinsnahe Arbeit.

Der LTV M-V zusammen mit der TUJU M-V haben sich im Rahmen der bundesweiten „Offensive Kinderturnen“ auf den Weg gemacht und das Kinderturnen als eine Kernaufgabe zur Sicherung des Nachwuchses im Turnverein erklärt. Seit August 2019 arbeiten wir in einem überregionalen Inklusionsprojekt mit anderen 4 ostdeutschen Bundesländern zusammen. Der bundesweite Kinderturnsonntag im November ist ein Baustein davon. Niedrigschwelligkeit von Vereinsangeboten, Vernetzung von Strukturen, die Inklusion im Alter 3 bis 7 Jahre möglich machen und spezielle Projektarbeit, die in den kommenden Monaten konkretisiert werden, stehen dabei im Vordergrund.

Die Marke „Kinderturnclub“, die die besonders hohe Qualität im Kinderturnen ausweist, finden wir in 5 Vereinen in MV.

Gremienarbeit im Aktionsbündnis „Gesund aufwachsen in MV“: hier wurde durch das Hauptamt des LTV M-V im Rahmen der angesetzten Termine des Aktionsbündnisses in 2019 „Gesund aufwachsen in MV“ aktiv an den Leitziele mitgearbeitet.

## **Finanzen und Verwaltung**

Die bereits seit 2015 ergriffenen Maßnahmen zur Umgestaltung der finanziellen Struktur und Entlastung des LTV M-V zeigen weiter eine positive Wirkung. Die Ausgaben des Verbandes im Bereich Mitgliederbetreuung, Aus- und Fortbildung sowie Projektdurchführung (über Förderungen finanziert) wurden wie gehabt weitergeführt. Sie sind ein zentraler und wichtiger Bestandteil des LTV M-V.

Die erhoffte Änderung der Mitgliederbestandserhebung und die damit verbundene Fachverbandsmitgliedschaft von Vereinen mit „Turn-Abteilungen“ ist noch nicht umgesetzt worden. Der Verband wirbt weiter um Solidarität und Verständnis, um zum Umdenken zu bewegen.

Auf DTB-Ebene wurde 2019 eine neue Beitragsregelung geschlossen, die den LTV M-V stärker belastet. Von der erfolgreichen Clusterbildung wurde sich verabschiedet und auf eine reine pro-Kopf-Berechnung umgestellt. Einige Verbände haben sich dankenswerterweise bereit erklärt, die besonders belasteten Verbände, also auch uns, zu unterstützen.

Die finanzielle Lage des LTV M-V hat sich weiter stabilisiert. Mit Hilfe von Projekten in verschiedensten Bereichen konnten Fördermittel eingeholt werden, die auch den Verband finanziell gestärkt haben. Nichtsdestotrotz wird weiterhin sehr intensiv am optimalen Einsatz sowie der sparsamen Verwendung der verfügbaren Mittel gearbeitet. In finanzieller Hinsicht soll in den kommenden Jahren eine Rücklage an Mitteln gebildet werden, um auch wieder für die Durchführung von Großveranstaltungen (z.B. Landesturnfest M-V) eine finanzielle Reserve zur Verfügung zu haben.

Zu der erfolgreichen Arbeit der vergangenen Jahre hat auch Geschäftsführer Martin Rieprecht erheblich beigetragen. Er hatte die Aufgabe als 29-Jähriger von der langjährigen Geschäftsführerin Kati Brenner im April 2015 übernommen und sich sehr schnell in die neue Aufgabe und die besonderen Herausforderungen eingearbeitet. Im Sommer 2019 hat Martin Rieprecht dann um eine Beendigung seines Beschäftigungsverhältnisses gebeten, um als Leistungssportreferent beim LSB M-V zu arbeiten. Das Präsidium des LTV M-V hat ihm diesen Wunsch erfüllt und konnte sehr schnell mit Dr. Saskia Hantel eine Nachfolgerin einstellen. Bereits in den ersten Monaten ihrer neuen Tätigkeit hat Saskia Hantel beweisen können, dass das in sie gesetzte Vertrauen gerechtfertigt ist. Zusammen mit den Veränderungen hat das Präsidium auch die Arbeit in der Geschäftsstelle neu geordnet. Saskia Hantel fungiert nun als Geschäftsführerin Finanzen, Verwaltung und Wettkampfsport, während Kristin Meyer weiterhin als Geschäftsführung die Bereiche Bildung und GYM-Welt verantwortet.

Die derzeitige Corona-Krise stellt den LTV M-V und die Mitgliedsvereine vor bisher unvorhergesehene Aufgaben und Probleme. Ein konkretes Ausmaß ist derzeit schwer einzuschätzen, da die Dauer der Einschränkungen nicht absehbar ist. Durch eine unbürokratische Landesförderung konnten einige der Einnahmeverluste kompensiert werden.

## **Ausblick**

Die Turnverbände gehören in ganz Deutschland zu den mitgliederstärksten Sportinstitutionen im organisierten Sport und können, trotz Konkurrenz aus dem kommerziellen Bereich, steigende Mitgliederzahlen und öffentliches Interesse verzeichnen.

Die anhaltende Nachfrage an Gesundheits- und Präventionsangeboten bestärkt die Turnverbände den Bereich weiter mit ihrer Expertise auszubauen und zu fördern.

Im Leistungssport ist das Turnen in Deutschland weiterhin auf Erfolgskurs und kann mit zahlreichen Medaillen bei Olympischen Spielen, Weltmeisterschaften sowie Europameisterschaften einen guten Zuwachs der medialen Aufmerksamkeit erreichen und damit auch ein gestiegenes Interesse an den Turnsportarten in den Sportvereinen.

Das niedrigschwellige und leicht erlernbare Einstiegsprogramm „TURN10“ wurde in M-V und auch in anderen Bundesländern etabliert und soll auch in Zukunft weiter ausgebaut werden. Ein erster Wettkampf hat bereits im Januar 2020 stattgefunden und auch im Jahr 2021 ist bereits ein Wettkampf in Güstrow geplant.

Aufgrund der derzeitigen Corona-Krise hat der LTV M-V einige finanzielle Einbußen. Die Arbeit während der Krise wurde wie gehabt fortgeführt und versucht, neue Wege für die Interaktion mit Mitgliedsvereinen und Turnerinnen/ Turnern zu finden. In dieser Zeit ist es nicht einfach zu planen, aber wir hoffen, dass unsere Veranstaltungen nach der Krise wieder langsam anlaufen und es zu keinen erheblichen finanziellen Ausfällen kommt.

Die Veranstaltungen des LTV M-V (u.a. Sportkongress, Landesturnschau, Feuerwerk der Turnkunst, Kinderturnsonntage u.v.m.) erfreuen sich ebenfalls weiterhin hoher Beliebtheit und werden gut angenommen. 2021 sind wieder zwei Tourneestopps des Feuerwerks der Turnkunst in Mecklenburg-Vorpommern geplant (Rostock und Schwerin), was der Sichtbarkeit des Turnsports weiter zugutekommen wird.

Im Bereich der Digitalisierung und der intensiveren Außendarstellung des Turnens besteht bei den Turnverbänden weiter Nachholbedarf. Wichtige Maßnahmen wurden ergriffen und bereits durchgeführt, was zu einer besseren Darstellung geführt hat. Die Digitalisierung stellt für einige Vereine noch ein ungewohntes Terrain dar. Hier hilft der LTV M-V bei Fragen und Problemen, um die Arbeit mit den digitalen Medien zu erleichtern und etablieren.

Letztlich kann konstatiert werden, dass das Turnen in M-V auf einem guten Weg ist und der Blick in die Zukunft viele spannende und wichtige Neuerungen mit sich bringen wird. Der LTV M-V freut sich, diesen Weg zusammen mit seinen Vereinen gehen zu können und lädt alle dazu ein, aktiv daran mitzuwirken!

Für die geleistete Arbeit in den Vereinen, Ausschüssen und Organen des LTV M-V bedanken sich das Präsidium und die Geschäftsstelle ganz herzlich bei allen ehren- und hauptberuflichen Mitarbeitern, Übungsleitern, Trainern, Funktionären und Vorständen der Vereine. Nur durch das Engagement und den Zusammenhalt der großen Turnfamilie in M-V sind all die genannten Aktivitäten erst möglich und durchführbar. Herzlichen Dank dafür!

A handwritten signature in black ink, reading 'C. Frenzel.' The signature is written in a cursive, slightly slanted style.

Dr. Christian Frenzel  
für das Präsidium des Landesturnverbandes Mecklenburg-Vorpommern e.V.